**Pressemitteilung**

**Pautzfeld, im Oktober 2017**

|  |  |
| --- | --- |
| **Grundschule in Ulm-Unterweiler**  **Mineralische Lösung für  Passivhaus-Dämmstandard**  **Wie lässt sich eine passivhaustaugliche Wärmedämmung rein mineralisch, massiv und homogen umsetzen? Beim Bau der neuen Grundschule in Ulm-Unterweiler wurde diese Herausforderung mit den Liapor-Mauersteinen Super K-Plus und Meier M10 gelöst. Sie sind hier zum zweischaligen Außenwandaufbau kombiniert, der zusätzlich eine hervorragende Wärmespeicherkapazität bietet.**  Modern, funktional, nachhaltig und ökologisch – diese Attribute waren beim Bau der neuen Grundschule und Kindertageseinrichtung im Ulmer Stadtteil Unterweiler von Anfang an vorgegeben. Dies galt insbesondere für die Gebäudedämmung, die dem Passivhaus-Dämm­standard entsprechen musste, gleichzeitig aber auch rein mineralisch, massiv und monolithisch ausgeführt werden sollte. Den entsprechenden Wettbewerb gewann der Stuttgarter Architekt Sebastian Jud mit seinem Konzept eines besonders kindgerechten Bildungshauses mit fließenden Übergängen zwischen den einzelnen Einrichtungen. Er löste aber auch erfolgreich die energetischen und baupyhsikalischen Vorgaben bezüglich der Gebäudehülle.  **Doppelschalig mit Zwischenfüllung**  „Die geforderte Fassadendämmung ließ sich nur mit einer alternativen Außenwandkonstruktion umsetzen“, erklärt Sebastian Jud. „Die monolithische Bauweise mit gefügedichtem Liapor-Leichtbeton schied aufgrund zu hoher Wandstärken aus. Daraufhin prüften wir den doppelschaligen Wandaufbau und sind dabei auf die Liapor-Mauersteine gekommen, die perfekt zum Gebäudekonzept passen.“ Verwendet wurden der Liapor Mauerstein Super-K plus VBL2 in 36,5 cm Breite als Außenschale und der Meier M10 VBL4 in 49,0 cm Breite als Innenschale. Die 20 mm breite Fuge zwischen den Mauerschalen wurde mit einer zementgebundenen Liapor-Schüttung 4–8 mm verfüllt.  **Effiziente Konstruktion**  „Die Stärke der Außenwände beträgt 87,5 cm und ist damit durchaus vergleichbar mit anderen Wandstärken von Gebäuden im Passivhausstandard – auch wenn die eben in der Regel nicht monolithisch, massiv und rein mineralisch sind“, so Sebastian Jud. „Es ist eine sehr effiziente Konstruktion, mit der sich auch die vielen unterschied­lichen Raumgrößen problemlos realisieren ließen.“ Als Fensterstürze kamen vorgefertigte, bis zu 3,80 m lange Elemente zum Einsatz. Sie bestehen aus stahlbewehrtem, gefügedichtem Liapor-Leichtbeton, auf den eine Schicht aus haufwerksporigem Liapor-Leichtbeton aufbetoniert wurde. Die Meier M10 Mauersteine kamen von der Meier Betonwerke GmbH in Lauterhofen, während das Schotter- und ­Betonwerk ­Knobel GmbH & Co. KG in Albstadt die Fensterstürze, die Super K-Plus-Mauersteine und die Schüttung lieferte.  **Mit dabei: Wärmespeicherung, Schallschutz und Ökologie**  Die gewählte doppelschalige Wandkonstruktion erfüllt aber nicht nur die wärmedämmtechnischen Vorgaben. „Die Liapor-Mauersteine bieten noch viele weitere Vorteile, die alternative Materialien nicht leisten können", meint Sebastian Jud. Dazu zählen das hohe Wärmespeicherungsvermögen, der ausgezeichnete Schallschutz und ein besonders angenehmes Innenraumklima. Außerdem überzeugt der Aufbau auch unter ökologischen Aspekten. Schließlich sind die in den Mauersteinen und der Schüttung enthaltenen Blähton-Kugeln ein reines Naturprodukt, und alle Komponenten sind vollständig recyclebar.  **Wirtschaftlicher Mehrwert**  Nach insgesamt viermonatiger Rohbauzeit erfolgte im Herbst 2016 die Eröffnung des neuen Bildungshauses, das sich seitdem in der Praxis bestens bewährt. Damit ist das innovative Pilotprojekt ein großer Erfolg. „Auch finanziell ist die Konstruktion mit herkömmlichen Bauweisen, insbesondere WDVS-basierten Gebäudedämmungen, zu vergleichen“, so das Fazit des Architekten. „Die Vorzüge hinsichtlich Wärmespeicherung, Schalldämmung, Raumklima und Ökologie lassen sich dabei rein finanziell gar nicht ganz konkret erfassen – zahlen sich aber gerade für die Kinder langfristig aus.“  3.900 Zeichen  **Bild 1**  Das neue Bildungshaus weist eine Passivhaus-taugliche  Wärmedämmung auf, die rein mineralisch, massiv und  monolithisch ist.  *Foto: Jud Architektur/Sebastian Jud/Rafael Krötz*  *Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei*  **Bild 2**  Die kombinierten Liapor-Steine bieten neben Wärmedämmung  auch perfekte Wärmespeicherung und höchsten Schallschutz.  *Foto: Liapor*  *Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei* | Liapor GmbH & Co. KG  91352 Hallerndorf-Pautzfeld  www.liapor.com  info@liapor.com  Pressekoordination:  mk publishing GmbH  Döllgaststr. 7–9  86199 Augsburg  Fon 0821/34457-0  Fax 0821/34457-19  ISDN 0821/34457-50  [info@mkpublishing.de](mailto:info@mkpublishing.de)  Pressetext und Bilder  sind auch als Download  im Internet verfügbar:  http://liapor.com/de/ unternehmen/medien/presse/ pressemitteilungen.html |